Inhalt

Zum Geleit 9

I. Vorüberlegungen 11

II. Hans Blumenbergs Selbstbehauptungstheorem 17

II.1 Der spätscholastische Gott und die Begründung autonomer Vernunft 17

II.2 Ursachen eines Rechtfertigungsbedürfnisses 35

Exkurs: Anmerkungen zur Aktualität des Renaissance-Begriffs (samt einem Plädoyer für dessen Abschaffung) 77

III. Die hochscholastische Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Schöpfungsordnung und gefallener Welt 101

IV. Der literarische Dialog mit der Scholastik im Trecento 167

IV.1 Lücken der Allmacht: Dante, *Divina Commedia, Paradiso I* 167

IV.2 Zweifel am Allgütigen: Das *Proemio* von Boccaccios *Decameron* 177

IV.3 Theologie des ökonomischen Gewinns im Trecento: Dantes Verurteilung des Gewinnstrebens 202

IV.4 Die Ökonomie des *Decameron* 231

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1173518770

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

IV.4.a *Decameron*, I, 2: Von der Expertise der Kaufleute für den Glauben 231

IV.4.b *Decameron*, I, 3: Der Schatzmeister Gottes 240

V. Nachwort 267

Bibliographie 279